

Offener Schreiberbrief von Lizzie Hanfstengel.



gange. Ich hen mein Meind aufge- macht, den Abend auf zu sehn bis er heimkomme deht un wenn ich bis zum nächste Morgen hätte warte müsse. Ich hen doch unner alle Zirkumstänzen hôte müsse, was se zu den Philipp sage dehte.

gange. Ich hen mein Meind aufge- macht, den Abend auf zu sehn bis er heimkomme deht un wenn ich bis zum nächste Morgen hätte warte müsse.



Verfallener: „Und da erzähle sie, deutet im Hotel, das wäre eine leichte Person!“



Vermieterin: Ein rechter Lump, mein Zimmerherr! Zerlegt die Stiefeln, bevor sie zerlegt hat!

Strolch: „Es ist wirklich Zeit, daß mein Hut mal eine Entsetzung durch macht!“

Marokkanische Mißwirthschaft. (Dr. René Pridot in „Münch. N. Nachr.“) Der erste bestimmte, stabile Einbruch, den ein tieferer Blick in die marokkanischen Kassen hinterläßt, ist dieser: So kann es nicht ewig weitergehen!

Kaib, so macht es der Kaib den vernünftlich Begüterten seines Stammes. Und deshalb ist es in Marokko höchst gefährlich, den Verdacht der Wohlhabenheit zu erwecken. Und deshalb soll es da millionenreiche Juden geben, die wie Bettler durch die Straßen schleichen.

die über die einzelnen Bezirke eingesetzten Schützen, die mit der Flinte im Arm hoch oben auf einem Aussichtspunkte stehen, wo zum Schutz gegen schlechtes Wetter eine kleine Hütte für sie errichtet ist, oder die Wege abspatzen.

Sobann folgen die Ohren — das Gehör schwindet. Das Herz schlägt langsamer und der Athem geht ruhiger. In der Nacht macht das Herz in der Minute weniger Schläge als am Tage, und das Athmen ist nicht nur langsamer, sondern auch weniger tief, als wenn wir wachen.